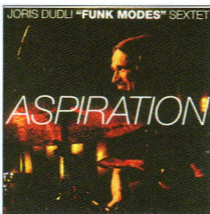


# Joris Dudli „Funk Modes“ Sextett Aspiration



ATS Records

Es gibt Jazzspielweisen, die nicht verkopft und verquer nach schwierigen Akkorden und Harmonien suchen. Manchmal geht es nur darum, mit den Füßen zu wippen, sich prima unterhalten zu fühlen, wenn der Rhythmus stimmt und die Solisten auch einmal eine Melodie spielen, bei der man mitsummen kann. Das hört sich an, als wäre es leicht zu machen, ist aber eine Kunst, auf die sich wenige Jazzer noch verstehen. Drummer Joris Dudli und sein Sextett aus der Schweiz können es, sie verstehen sich auf diese Kunst. Das Album steht im Zeichen des Funk, und kaum angefangen, ist es so unterhaltsam, dass die Spielzeit auch schon vorbei ist. Naturgemäß dominiert das Bassspiel die Musik, und selbst wenn der Bandleader sich, eine Ballade singend, vors Mikro traut und so schlecht wie ein Chet Baker singt, kann man ihm nicht



böse sein, weil es genau diese leicht missratenen Töne sind, die die Musik dieser Band lebendig halten. **justin**